

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

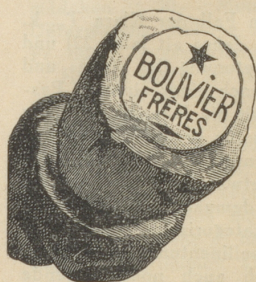
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



er hilft sicher
bei allen
Schmerzen
Gicht, **Rheuma**, Influenza,
bei Katarrh, Magenweh, Er-
kältungen und kalten Füßen
Fr. 1.50 oder 2.75.
In allen Apotheken
Dr. Richter & Cie., Olten.



Fort mit Korkstiefeln

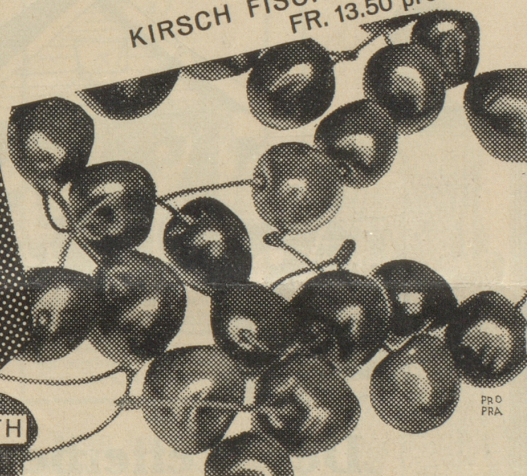


Beinverkür-
zung ausge-
glichen, Gang
elastisch, be-
quem und
leicht, jeder
Ladenstiefel,
auch Halb-
schuh ver-
wendbar. Gratisbro-
schüre Nr. 9
senden „Extension“ Frank-
furt a. M. Eschersheim. Zweignieder-
lassung Zürich, Mainaustrasse 32.
Wir warnen vor Nachahmungen.
Fachärztliche Leitung.



**Gute Kirschen
geben guten Kirsch!**
Wie beim Wein die Sorte der Traube und die Lage des
Rebberges massgebend sind für den Rebensaft, so ist
es auch beim Kirsch. Erlesene Sorten aus bevorzugten
Lagen bilden den Grundstoff für den

Kirsch
FISCHLIN ALTBRAND 850
PREIS PRO FLASCHE FR.
Seine berühmte Milde und das abgerundete Aro-
ma erhält er durch eine besondere Lagerung, wie
sie unsere Vorfahren in jahrelangen Versuchen
ausprobt und die bei Altbrand bis zu 10 Jahren,
bei Urbrand sogar bis zu 20 Jahren dauert.
KIRSCH FIN, der feine Tafelkirsch
FR. 6.- pro Flasche
KIRSCH FISCHLIN URBRAND
FR. 13.50 pro Flasche



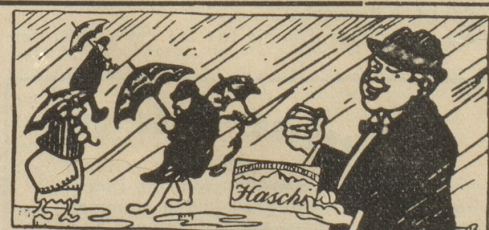
XAVER FISCHLIN SOHN A.-G., ARTH

Meister's Bierhalle RITTER, Schaffhausen

1a Mittag-
und Abendessen
à Fr. 2.- und 2.80.

Haus und Lokalität
eine Sehenswürdigkeit
FRIED. MEISTER

Täglich zwei Künstler-Konzerte
Spezialweine
Münchner Bierauschank



Das ärgste Sudelwetter macht
mir nichts — ich nehme **„Haschi“** Kräuter-Bon-
bons, das ist das
beste Linderungsmittel gegen Husten und Katarrh!
Fabr.: Halter & Schillig, Confitserie, Weinwil a. See.

?

Verlangen Sie unsere
illustrierte Liste über

**hygien.
Artikel**

Stella-Export, Genf
Rue Thalberg 4

+GRATIS+

versenden wir unsere illustr.
Prospekt über sämtliche hygie-
nische Bedarfsartikel.

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

**Unfall-
Lebens-**

Versicherungen

aller Art

schliessen Sie vorteilhaft ab bei

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfall- Lebensversicherungs-
Versicherungsgesellschaft Gesellschaft

Winterthur

478

Champagne
MAULER

Jeder Wirt

handelt in seinem Interesse, wenn er vor Anschaffung eines Musik-Apparates
auch noch meinen **Polyhymnia** anhört, resp. sich vorführen lässt. Vornehm
im Ton, sehr civil im Preis. 1a Referenzen. U. a. schreibt das Winterthurer
Tagblatt: „Kunst, Wissenschaft und Technik haben in diesem Apparat eine
Spitzenleistung fertig gebracht.“ Jede wünschbare Auskunft durch den Erbauer

E. Scheidegger, Musikhaus in Uster



Frau von Heute

Die Jungesellin I.—III. KATEGORIE

Studie à la Klara K...t von Homonculus Rex

Junggesellin!, dieses Wort klingt so blödsinnig blöd, dass man schon lächeln muss, bevor überhaupt das feminine Absurdum in seine drei möglichen (besser gesagt) unmöglichen Kategorien aufgeteilt ist — wahrhaftig! Ich habe die Sache dem Karrengaul meines Milchmannes auseinandergesetzt und hörte ihn hörbar «Hihi» sagen — also selbst ein Pferd muss lachen, wenn man gläubig von Jungesellinen spricht, oder gar versucht, sie drei Kategorien lang ernst zu nehmen.

Wenn nun aber schon das Wort, der nackte Begriff, der blosser Gedanke, so boshaft-erheiternd anmutet, wie wird es da erst in der Wirklichkeit aussehen? — Grausam, sage ich Ihnen. Einfach knallig.

Betrachten wir als naheliegendes Exempel einmal den Fall der Klara T.....k. Sie ist nach ihren-eigenen Angaben jetzt neunundzwanzig Jahre alt (also 32) und trotz allem noch ledig. Sie nennt sich Jungesellin, mit Betonung des «jung» und fröhnt, ausser dem Rauchen von billigen Zigaretten, nur noch einer einzigen Passion — dem Schreiben. Sie hält die Männer, mit ganz wenigen Ausnahmen, allesamt für grosse Idioten und in Konsequenz dieser Erkenntnis ist Sie ledig geblieben — oder sollte Sie etwa die Perle vor die Säue werfen? Niemals! Es ist demnach vorauszu sehen, dass Sie ihre charaktervoll-kategorische Ansicht bis ans graue Ende ihres Jungesellinentums durchhalten wird — wobei denn freilich auch noch folgende Gründe massgebend hineinspielen können:

1. Dass Sie nicht kochen kann. (Sie wundert sich zum Beispiel, dass die Eier nicht weich werden wollen, obschon Sie dieselben nun schon eine gute Stunde lang siedet.)

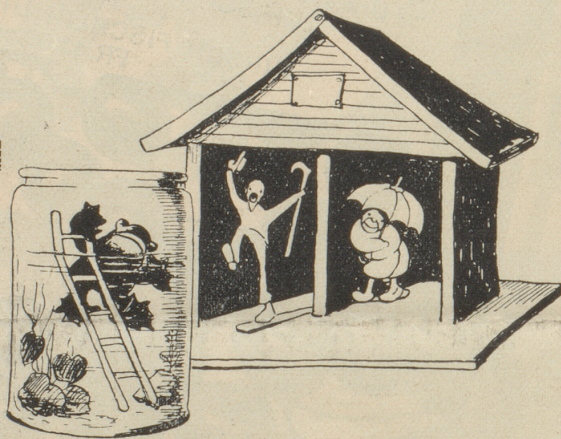
2. Dass Sie nicht nähen kann. (Sie hat einmal einen Knopf an ein Jäckchen nähen wollen, sich aber hierbei so entsetzlich in den Finger gestochen, dass Sie die Nadel kaum wieder unter dem Nagel hervorbrachte; worauf Sie solch übles Handwerk ein für allemal aufgab.)

3. Dass Sie nicht plätten kann. (Sie bringt es fertig, viereckige weissgewaschene Taschentücher in isabellenfarbene Fünfecke zu verwandeln; ganz abgesehen von dem kläglichsten Fiasko mit der Hose ihres Papas, dem Sie die Bügelfalten seitlich einplättete und zum Ueberfluss noch den Gesässsteil herausbrannte.)

4. (summarisch.) Dass Sie überhaupt rein gar nichts von Haushaltsgeschäften versteht und infolgedessen die abergläubisch seelige Ansicht vertritt, zu einer vollkommenen Ehe gehöre weiter nichts als zwei zusammenpassende edle und grosszügige Herzen.

Geld ist Nebensache!

Diese grosszügige Theorie hat Sie mir einmal per-



Der Wetterbericht

Das Wetterhaus war einst modern;
Wie eilt die Zeit, wie ist sie fern.
Heut' brauch't's auch keinen Laubfrosch mehr,
Selectus bringt ihn uns daher.

— den Laubfrosch? Nein, natürlich den Wetterbericht, und zwar mehrmals täglich. Jetzt gibt's keine verregneten Ausflüge mehr, die setzt man nun auf die schönen Tage an, die uns Herr Maurer in Zürich vorher meldet. Also:

RADIO

Philips — Selectus — Telefunken?

Warum sich zum Voraus auf einen Apparat festlegen?

Kauf bindet — Miete läßt Wahl! — Mieten Sie eine Anlage!
Monatsmiete für einfache Apparate schon von Fr. 10.60 an.

Radiomiete ist eine Selbstverständlichkeit geworden, denn sie schützt vor unliebsamen Überraschungen.

Verlangen Sie unsere neuen Mietbedingungen.

Zu allen Vorteilen kostenlose Installation und ständige Kontrolle.

Steiner

Radiohaus STEINER A.G., Bern, Spitalgasse 12

Die intime Pflege
der Dame verlangt
Aufmerksamkeit. Unter-
leibskrankheiten stammen
meist von Erkältungen her.

Die hygienische
praktische Damenbinde
„HISEDA“

ist weich, waschbar und wenig auf-
tragend, höchst saugfähig und ver-
hindert Erkältungen. Im Tragen sehr
angenehm, schützt „HISEDA“ vor
Unbehagen.

Zwei hygienisch verpackte Probe-
binden mit Bezugsquellen zu **Fr. 2.—**
gegen Nachnahme.

„HISEDA“-Fabrik
Bäretswil/Zürich